

Hinter REALDARKRISK: Fünf Figuren, eine kreative Leitung

KI-Transparenz: Fiktive Bandfiguren. Musik, Texte, Stimmen und Bildmaterial werden ganz oder teilweise mit KI erstellt oder bearbeitet.

Wie SINNED Musik, KI und eine fiktive Bandwelt zusammenführt

REALDARKRISK ist die KI-Rockband aus der Kreisstadt Herford in OWL. Hinter den fünf fiktiven Bandmitgliedern steht ein realer kreativer Kopf: SINNED. Das Konzept trennt bewusst zwischen der inszenierten Bandwelt und der Person, die Produktion und kreative Entscheidungen verantwortet.

Lea Falkenberg verkörpert den Gesang, Finn Lorenz die Leadgitarre, Julian Hartmann die Rhythmusgitarre, Malte Seifert den Bass und Jonas Voss das Schlagzeug. Diese Identitäten geben dem Projekt Kontinuität. Sie stehen nicht für reale Personen oder eine tatsächlich live auftretende Band.

KI-gestützte Technologien unterstützen Musikproduktion und Bildgestaltung. SINNED entwickelt den konzeptionellen Rahmen, wählt Ergebnisse aus und bearbeitet sie. Welche Musik und welche Bilder unter REALDARKRISK erscheinen, ist Teil dieser gestalterischen Arbeit.

SINNED wird „sinnd“ ausgesprochen, ohne hörbares „e“. Der Künstlername greift das englische Wort für „gesündigt“ auf.

Die Transparenz gilt auch für das Pressematerial: Studio- und Bühnenmotive sind künstlerische Visualisierungen, keine Dokumente realer Auftritte. SINNED RECORDS ist das offizielle Musiklabel von REALDARKRISK. Medien können das Projekt in seiner Bildwelt zeigen, ohne daraus eine reale Bandbiografie zu machen.

Das für den 30. Oktober 2026 angekündigte Album „Wahrheit“ bündelt 16 Songs. Fragen zum Entstehungsprozess und Interviews beantwortet die reale Projektleitung ausschließlich schriftlich per E-Mail.

Pressekontakt: presse@sinnedrecords.de

Presse- und Interviewanfragen werden ausschließlich schriftlich per E-Mail beantwortet. SINNED hält seine Person bewusst aus der öffentlichen Inszenierung des Projekts heraus. Im Mittelpunkt stehen die Musik und die künstlerische Welt von REALDARKRISK. Interviews sind deshalb als schriftlicher Austausch per E-Mail möglich; Telefon-, Video- und Vor-Ort-Interviews werden nicht angeboten. Für die redaktionelle Berichterstattung bitten wir darum, ausschließlich den Künstlernamen SINNED zu verwenden und seinen bürgerlichen Namen im Zusammenhang mit REALDARKRISK möglichst nicht zu nennen. So bleibt die bewusst geheimnisvolle Inszenierung des Projekts erhalten. Dies ist eine redaktionelle Bitte und keine Voraussetzung der Pressefreigabe.

Quelle: Offizielle REALDARKRISK-Website · <https://realdarkrisk.de/presse>